

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Scheefeld,

Felix

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 2742

1AR(RSHA) 625/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

Psch 18

✓ Psch 18

<u>S c h e e f e l d</u>	<u>Felix</u>	<u>23.11.08 Berlin</u>
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste Sch 1 unter Ziffer 18

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ..1944..... in
(Jahr)

Berlin N 58, Arkonaplatz 3

verstorben 1952 (BfA)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

Verw. Ehefrau

a) ~~xxxxxxx~~ Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis EMA Berlin

vom ..4.2.65..... in ,,.....,

.....
Turmstr. 37
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung ..Senflinn.....

vom ..Januar 1965.. verstorben am: ..1948.....

in ..?.....

Az.: Lt. BfA Berlin verstorben 1952 (Todeserklärung)

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 25.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Felix Scheefeld

Place of birth:

Date of birth: 23. 11. 08 Berlin

Occupation:

Present address:

Other information: 1939: Friedrichsfelde, Kruckowstr. 2

1214037

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztchammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942/43: PJ, I A 6, Hermann Göringstraße 5

1) Fotokop.
2) Ref. Pl. SD # 57141, 16/42 (Papier)
20744 (RSHA)
G.M. 2712.

[Handwritten signature]

OCT. 28 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name:

Luepfelt Felix

Beruf:

Geborene:

44. Jänner

Derehlchte:

Berlin

Geb.-Datum:

13. 11. 18

Geb.-Drt:

Berlin

Nr.:

5589490

Aufn.:

1. 5. 37

Aufnahme beantragt am:

Wiederaufn. beantragt am:

genehm.:

Austritt:

Geföcht:

Ausfchluß:

Aufgehoben:

Gefiraden wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur

Wehrmacht:

Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

Wohnung:

Berlin

Drtögr.:

Berlin

Gau:

Monatsmeldg. Gau:

L. Rlu

Nr. 11. 38

Bl. 95

Lt. RL/

vom

Wohnung:

K. v. R. Frach. Rildsch. 10

Drtögr.:

Königsberg

Gau:

Kupen.

Monatsmeldg. Gau:

Cöln

Nr. 2. 43

Bl. 24

Lt. RL/

vom

Wohnung:

B. N. 59

Drtögr.:

Berlin

Gau:

Berlin

Monatsmeldg. Gau:

Braunes Haus

Nr. 9. 44

Bl. 8 (2)

Lt. RL/

vom

Wohnung:

Berlin N 58 Wernigk. 3

Drtögr.:

Braunes Haus

Gau:

N. L.

Monatsmeldg. Gau:

L. Rlu

Nr.

Bl.

Lt. RL/

vom

Wohnung:

Kupen

Drtögr.:

Kupen

Gau:

Freikorps:	von	bis	Arm. Service:	Auslandstätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Jugend:			Dienstgrad:	
6J:			Gefangenhaft:	Deutsche Kolonien:
SH:			Orden und Ehrenzeichen: <i>KK K. K.</i>	
SA-Ref.:			Verw.-Abzeichen:	Befond. (portl. Leistungen):
NSKK:			Kriegsbeschädigt %	
NSDA:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
ff-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärche:
Töls			Polizei: <i>9.10.29 - 15.3.35</i>	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne				
Forst			<i>16.3.35 - 31.9.35 L.P.G. Gering</i>	Reichsheer:
Bernau			<i>1.11.35 - 29.2.36 Rgt. Gen. Gering</i>	
Dachau				
			Dienstgrad: <i>1st Lt. d.R.</i>	

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H-Nr.

Gip. Nr. 109.377

Name (leserlich schreiben): Felix Scheefeld

in H seit Dienstgrad: H-Einheit:

in SA von bis, in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 5 589 490 in H:

geb. am 23.11.08 zu Berlin Kreis: -

Land: Preussen jetzt Alter: 30 Jahre Glaubensbekenntnis: ev.

Jetziger Wohnst: Königsberg Pr. Wohnung: Hagenstr. 90

Beruf und Berufsstellung: Polizei-Revieroberwachtm. (Verwaltungsanwärter)

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? ja Erlerner Beruf: Kaufmann

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Reichs- und SA.-Sportabzeichen

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: ./.

Dienst im alten Heer: Truppe ./.

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei . . . Berlin von 9.10.1929 bis

Neue Wehrmacht Rgt. General Göring von 1.10.1935 bis 29.2.1936

Letzter Dienstgrad: Oberjäger

Frontkämpfer: nein bis ./.

Olympia-Erinnerungsmedaille

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Dienstauszeichnung d. Wehrmacht IV. Klasse

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet seit 22.2.1936

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ev. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Bezirksamt Berlin-Spandau

Wann wurde der Antrag gestellt? Januar 1936

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich bin am 23. 11. 08 in Berlin als 2. Kind von den 3 Kindern
des Postpostmanns Robert Scheefeld und seiner Ehefrau Auguste geb.
Hörner geboren und zu Hause erzogen.

Zunächst besuchte ich die Volksschule und machte nach dem
ersten Schuljahr den Wechsel zur Hauptschule, dann zur Mittelschule, die mich für
den Kaufmannslehre. Dann war ich 1925 zum Kaufmannslehre in
den Lehrerbildungsberuf und war dort bis Ende September 1929
tätig. Da mich dieser Beruf keine Befriedigung gab, war ich am 1. 10. 29
in die Schutzpolizei von dem damaligen Stadtkommandanten
in Berlin. Im Februar 1933 wurde ich der damals
neuorganisierten Polizei-Abteilung Verkehr z. d. D. zugeteilt. Auf
Vorschlag dieser Formation als "Vorgeschalteter General" tätig.
Im März 1936 ist am 29. 2. 1936 nach dem ich mich
wieder zur Schutzpolizei Berlin zurück, war ich im Dienst
verwendet worden.

Am 1. 6. 36 bin ich als Polizei-Verwaltungsbeamter
zur hiesigen Hauptpolizei- Hauptpolizeistaffeln Königsberg Pr.
zugeteilt worden, meine dortigen Dienstleistungen.

Am 22. 2. 36 habe ich mich mit Frau geb. Gierisch verheiratet.
Meine Frau ist hiesig und wohnt.

Ernst Scheefeld

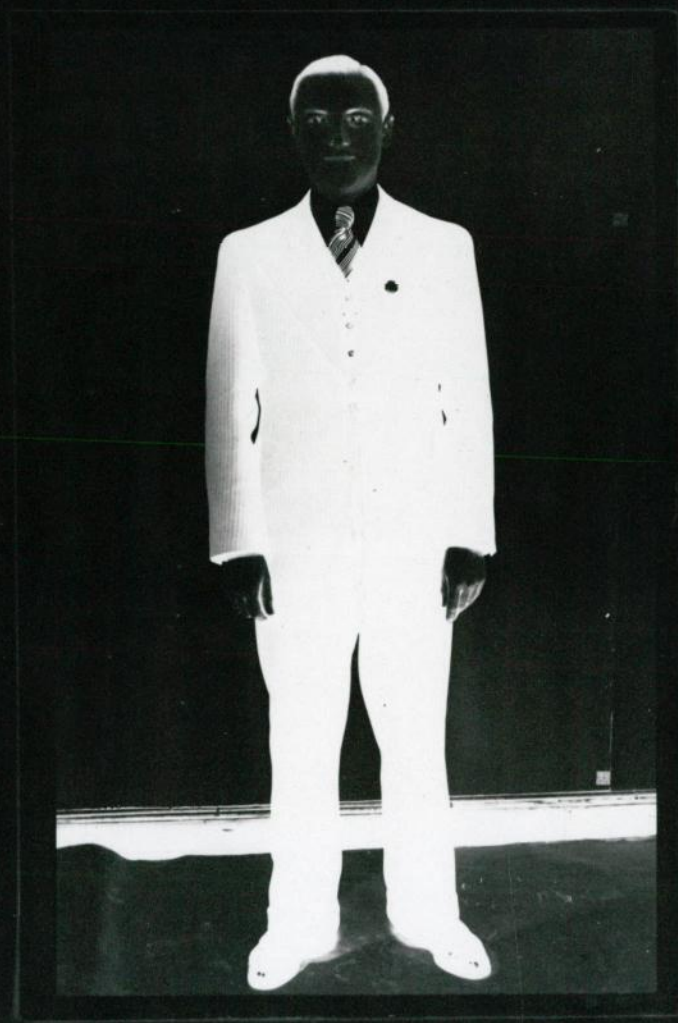
Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

8



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

9



10

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Scheefeld Vorname: Robert
Beruf: Postschaffner a.D. Jegiges Alter: 63 Jahre Sterbealter: lebt noch
Todesursache: -
Ueberstandene Krankheiten: blind

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Kücken Vorname: Auguste
Jegiges Alter: 61 Jahre Sterbealter: lebt noch
Todesursache: -
Ueberstandene Krankheiten: -

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Scheefeld Vorname: Christian
Beruf: Arbeiter Jegiges Alter: Sterbealter: 67 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: geb. Sack Vorname: Christina
Jegiges Alter: Sterbealter: 59 Jahre
Todesursache: Herzschlag
Ueberstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Kücken Vorname: August
Beruf: Arbeiter Jegiges Alter: 89 Jahre Sterbealter: lebt noch
Todesursache: -
Ueberstandene Krankheiten: -

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: geb. Zahnow Vorname: Wilhelmine
Jegiges Alter: Sterbealter: 83 Jahre
Todesursache: Magenkrebs
Ueberstandene Krankheiten: -

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Königsberg Pr.
(Ort)

, den 27. Januar
(Datum)

193. 9

Julip Scheefeld
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

11

1. Vermerk

S c h e e f e l d trat 1929 in die Schutzpolizei ein und wurde am 1.6.38 zur Stapoleitstelle Königsberg einberufen. In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird er für I A 6 (Fürsorge) benannt. Lt. DC-Unterlagen gehörte er seit dem 1.9.42 als U'Stuf. und ab 30.1.45 als H'Stuf. und Reg. OJ dem RSHA an. Nach Mitteilung des Sen.f.I. v. Jan. 1965 ist Sch. 1948 verstorben. Eine Beurkundung liegt nicht vor.
2. soll 1952 für bel. erklärt werden kann.

2. Als AR-Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Scheefeld, bzw. der Tätigkeit von I A 6 keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann. Sch. ^{soll} ~~ist~~ 1948 verstorben.)
sch.

B., d. 1. März 1965
gr

Vfg.

1. Zu schreiben - unter Beifügung der Akten 1 AR (RSHA) 625/65 -

An das
Versorgungsamt II Berlin

Betrifft: Ermittlungen gegen Angehörige des ehemaligen
Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes;
hier: Felix S c h e e f e l d ,
geboren am 23. November 1908

Bezug: Schreiben vom 25. Oktober 1966
- Leiterabschnitt R 37/733 246 -

Anlage: 1 Heft Akten 1 AR (RSHA) 625/65

Die bei mir über Herrn Felix S c h e e f e l d vorliegenden
Erkenntnisse bitte ich dem Vorgang 1 AR (RSHA) 625/65 zu ent-
nehmen, den ich als Anlage mit der Bitte um baldige Rückgabe
übersende.

Über die Tätigkeit des Herrn Scheefeld im Reichssicherheits-
hauptamt habe ich keine belastenden Erkenntnisse gewinnen
können (vgl. Blatt 11 der Akten).

2. Herrn Geschäftstellenleiter RSHA
mit der Bitte, eine Frist von einem Monat für den Wiederein-
gang der Akten 1 AR (RSHA) 625/65 zu notieren.
3. Zum Sonderheft V/3.

Berlin, den 31. Oktober 1966

gef. 1.11.66 Sch
Zu 1) Schrb.

alt 174
2/11.66

Versorgungsamt II Berlin

Leiterabschnitt

GeschZ.: R 37/733 246

(Angabe bei Anfragen usw. erbeten)

1 Berlin 31 (Wilmerdorf), den 25. Okt. 1966 19
Nikolsburger Str. 2-4
Zimmer: 305

Fernruf: 87 05 01, App.: 6323

(95) 6323 (nur im Innenbetrieb)

Sprechstunden: dienstags von 8.30 - 14 Uhr

Amtskasse beim Landesversorgungsamt Berlin

Kassenstunden: montags bis freitags 9 - 13 Uhr

Postscheckkonto: Berlin West Nr. 578

Girokonto: Landeszentralbank Nr. 1/1521

An den

Durch Fach

Generalstaatsanwalt beim
Kammergericht Berlin
- Arbeitsgruppe RSHA -

31.10.1966

Karte mit der Bitte um
Prüfung, ob hier eine
Gleichstellung möglich ist.

Betr.: Felix S c h e e f e l d , geb. 23.11.1908

Die Witwe des Genannten, Frau Elli S c h e e f e l d , wohnhaft Berlin 21, Turmstr. 37, erhält Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz - BVG -, weil ihr Ehemann im Oktober 1945 in Tangermünde von Angehörigen der Besatzungsmacht abgeholt worden ist und seitdem als verschollen gilt. Wie erst jetzt bekannt geworden ist, war Sch. zuletzt Polizeioberinspektor bei der Geheimen Staatspolizei im Reichssicherheitshauptamt. Es muß daher angenommen werden, daß Sch. wegen seiner Zugehörigkeit zur GeStaPo damals abgeholt wurde.

Nach Absatz 8 der Verwaltungsvorschriften zu § 1 BVG kann eine Internierung wegen deutscher Staatsangehörigkeit oder deutscher Volkszugehörigkeit (§ 1 Abs. 2 Buchst. c) BVG) nicht angenommen werden, wenn sie

- a) auf erheblicher nationalsozialistischer Betätigung beruht oder
- b) auf einer strafbaren Handlung beruht, die nach den im Bundesgebiet geltenden Strafgesetzen ein Verbrechen oder Vergehen ist und zur Verurteilung zu einer erheblichen Freiheitsstrafe geführt hätte.

Um feststellen zu können, ob evtl. im vorliegenden Falle die genannten Vorschriften anzuwenden sind, bitten wir Sie höflich an Hand der dort vorhandenen Unterlagen und Aufzeichnungen um Prüfung und Mitteilung, ob der Genannte gegen die Gesetze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat. Für zweckdienliche Hinweise wären wir Ihnen dankbar.

Im Auftrage

Gamm
(Fehrs)

Verm.

Mit KK u.

P-Heft vorgelegt

31. OKT. 1966

P

K- Karte wieder bekannt

31.10.1966